

Thomas-Dehler-Haus · Postfach 04 03 49 · 10062 Berlin

Herrn Rechtsanwalt
Helmut G. Bauer
SOS – Save Our Spectrum

per E-Mail:
sos@hgb.fm

Anliegen werden wir noch detailliert prüfen, sobald wir mit einer Bundestagsfraktion die erforderlichen Möglichkeiten hierzu haben. Solange helfen Ihnen hoffentlich die folgenden Ausführungen:

Berlin, 02. Februar 2017

Monika Mayer
Politische Analyse

monika.mayer@fdp.de
www.fdp.de

Freie Demokratische Partei
Thomas-Dehler-Haus
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin

T: 030 284958-56
F: 030 284958-12

**Wahlprüfsteine
für SOS – Save
Our Spectrum**

Sehr geehrter Herr
Bauer,

vielen Dank für
Ihre Nachricht und
das Interesse an
den Positionen
der Freien
Demokraten.
Gerne nehme ich
zu Ihrer Anfrage
allgemein
Stellung. Ihr

Wir Freie Demokraten wollen die vielfältige Kultur- und Kreativwirtschaft in unserem Land erhalten und fördern. Denn sie ist Impulsgeber und Innovationsmotor für Wirtschaft und Gesellschaft zugleich. Entsprechende Rahmenbedingungen müssen deshalb sicherstellen, dass den Nutzern drahtloser Produktionsmittel langfristig qualitativ geeignete und ausreichende Funkfrequenzen zur Verfügung stehen. Zugleich sehen wir in der fortschreitenden Digitalisierung große Möglichkeiten, um das Leben der Menschen zu bereichern und wirtschaftliches Wachstum fördern. Die Wettbewerbsfähigkeit und der Wohlstand Deutschlands werden wesentlich davon abhängen, wie wir die Chancen des digitalen Wandels hierzulande nutzen. Deshalb muss ein ausgewogener Interessenausgleich zwischen den Nutzerkreisen gefunden werden, der die kulturelle Vielfalt sichert und zugleich die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung moderner Massen- und Individualkommunikation sowie wirtschaftlichen und technologischen Fortschritt ermöglicht. Für uns ist es wichtig, dass digitale Infrastrukturen nicht in der Hand von Mono- oder Oligopolisten konzentriert werden, sondern die Nutzungsoffenheit für viele Gruppen, wie gerade auch den Nutzern aus der Kultur- und Kreativwirtschaft erhalten bleibt.

Angesichts der Ausweitungen der Anwendungen im Mobilfunkbereich halten wir es für erforderlich, die Frequenzeffizienz zu steigern. Der technologische Fortschritt bietet hier Chancen. Daher wollen wir Forschungsvorhaben zur Entwicklung neuer technischer Lösungen fördern und ausbauen – wie etwa das von der Wirtschaft unterstützte und aussichtsreiche Projekt „PMSE-xG“. Hier soll evaluiert werden, wie die 5G-Entwicklung für PMSE-Anwendungen nutzbar gemacht werden kann.

Des Weiteren wollen wir uns dafür einsetzen, dass über die bereits ausgewiesenen Ersatzspektren hinaus weitere mögliche Frequenzbereiche für PMSE-Anwendungen identifiziert beziehungsweise verfügbar gemacht und möglichst langfristig – denkbar wäre zum Beispiel bis 2030 – gesichert werden, um den Herstellern und Nutzern von drahtlosen Produktionsmitteln mehr Planungs- und Investitionssicherheit zu geben. Hier treten wir auch für internationale Harmonisierungen ein.

Freie Demokratische Partei (FDP) e.V.
Thomas-Dehler-Haus, Reinhardtstr. 14, 10117 Berlin
Telefon: +49 30 284958-0, Telefax: +49 30 284958-22
E-Mail: info@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Vereinsregister-Nr.: VR 13996 B, Steuernummer: 27/028/36808
Amtsgericht Charlottenburg, Sitz: Berlin
Bundesvorsitzender: Christian Lindner
Bundesgeschäftsführer: Dr. Marco Buschmann



Bewährte Abstimmungsprozesse auf internationaler beziehungsweise europäischer Ebene wollen wir fortsetzen. Insbesondere angesichts der fortschreitenden Digitalisierung mit der Entwicklung und Einführung der 5G-Technologie und der Schaffung eines europäischen digitalen Binnenmarktes ist eine effizientere Koordination der Frequenzpolitik innerhalb der EU notwendig. Allerdings muss den nationalen Regierungen weiterhin ausreichend Spielraum und Verantwortung für frequenzpolitische Entscheidungen erhalten bleiben. Wir begrüßen in diesem Zusammenhang auch, dass die EU-Kommission die RSPG beauftragt hat, eine langfristige Strategie zur Sicherstellung ausreichender Funkfrequenzen für PMSE-Anwendungen zu erarbeiten. Mit den in diesem Jahr zu erwartenden Ergebnissen hierzu werden wir uns auseinandersetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Mayer
Politische Analyse

Freie Demokratische Partei (FDP) e.V.
Thomas-Dehler-Haus, Reinhardtstr. 14, 10117 Berlin
Telefon: +49 30 284958-0, Telefax: +49 30 284958-22
E-Mail: info@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Vereinsregister-Nr.: VR 13996 B, Steuernummer: 27/028/36808
Amtsgericht Charlottenburg, Sitz: Berlin
Bundesvorsitzender: Christian Lindner
Bundesgeschäftsführer: Dr. Marco Buschmann

Commerzbank AG, IBAN: DE47 3708 0040 0216 6033 02, BIC: DRESDEFF370